

HPV-Impfungen im Kanton Basel-Landschaft

Was ist die HPV-Impfung?

Die Impfung kann Infektionen mit bestimmten Humanen Papillomaviren (HPV) verhindern. Diese Viren sind die wichtigsten Verursacher von Gebärmutterhalskrebs bei Frauen und anderen Krebsarten bei Männern. Sie werden durch Geschlechtsverkehr übertragen.

Informationen zur HPV-Impfung in verschiedenen Sprachen finden sich auf der Internetseite des Bundesamtes für Gesundheit: www.bag.admin.ch/themen/medizin/00682/00684/03853

Wer soll sich impfen lassen?

Die Impfung wird für Mädchen und Buben empfohlen. Sie soll vor einer möglichen Ansteckung erfolgen, da Viren, die sich schon in Zellen eingemischt haben, nicht mehr bekämpft werden können.

Anspruch auf eine Gratis-Impfung haben krankenversicherte Mädchen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren, während einer Übergangsfrist bis 2017 zudem junge Frauen bis 19 Jahren. Ab dem 1. Juli 2016 haben auch Buben und Männer im Alter von 11 bis 26 Jahren Anspruch auf die Impfung.

Die Impfung ist für alle Interessierten, welche die Voraussetzungen erfüllen, gratis. Sie wird vom Kanton vorfinanziert und von den Krankenkassen dem Kanton zurück erstattet. Es fallen keine Franchise und kein Selbstbehalt an.

Wo ist die Impfung erhältlich?

Im Kanton Basel-Landschaft offerieren die meisten Hausärztinnen, Kinderärzte und Frauenärztinnen die Gratisimpfung. Sie sind nicht verpflichtet, am Impfprogramm teilzunehmen.

Über die durchgeführten Impfungen wird den kantonalen Behörden Bericht erstattet.

Schulimpfungen

In Ergänzung zur Möglichkeit einer Impfung in der Arztpraxis wird im Kanton Basel-Landschaft den Schülerinnen und Schülern der ersten Sekundarklassen HPV-Impfungen in der Schule angeboten. Sie werden durch den kantonsärztlichen Dienst gemeinsam mit den Schulärztinnen und -ärzten durchgeführt und sind ebenfalls gratis. Eine Einwilligung der Erziehungsberechtigten ist erforderlich.

PD Dr. med. Brian Martin
Kantonsarzt BL